

Liebe Pfarrfamilie von Rohr!

Das größte Ereignis in diesem Jahr für unsere Kirche und damit auch für unsere Pfarre ist wohl, dass uns mit Papst Franziskus ein offener und für uns Menschen zugänglicher Oberhirte der Katholischen Kirche geschenkt wurde. Als Papst Benedikt am 11. Februar 2013 seinen Rücktritt für 28. Februar ankündigte kam diese Nachricht für uns alle völlig überraschend.

Schon am Dienstag, den 12. März, versammelten sich die Kardinäle aus der ganzen Welt in der Sixtinischen Kapelle im Vatikan zur Wahl eines Nachfolgers für Papst Benedikt. Bereits am Mittwoch, 13. März, am Abend trat der Erzbischof von Buenos Aires Jorge Mario Bergolio als neu gewählter Papst vor die Gläubigen am Petersplatz und begrüßte sie mit einem „Buena sera – Guten Abend.“

Der neue Papst wählte den Namen Franziskus und zeugte damit gleich, worum es ihm in seinem Pontifikat geht: Erneuerung der Kirche nach dem Beispiel des Heiligen Franziskus.

Papst Franziskus gewann in seinem bescheidenen und herzlichen Auftreten sofort die Herzen vieler Menschen. Er bat die Gläubigen um ihr Gebet und ihren Segen und spendete nach kurzer Stille den Segen Urbi et orbi für die Menschen der ganzen Welt. Seine Option für die Armen gibt uns sehr viel Hoffnung für die Zukunft der Kirche. Eine arme Kirche für die Menschen - Wunden heilen.

Papst Franziskus geht den Weg der Erneuerung der Kirche für die Menschen nicht mit dem Bruch der Vergangenheit, sondern behutsam, aber sehr bewusst im Sinne einer Rückbesinnung auf die Aufgaben der Kirche und die wahren Bedürfnisse der Menschen. Den Weg der Kirche für die Zukunft zeigt er vor allem auch durch sein bescheidenes Leben und die Herzlichkeit in der Begegnung mit den Menschen.

Auch in unserer Pfarre haben wir viele schöne Feste gefeiert. Pfarrfirmung am 13. April, Erstkommunion am 9. Mai, 50 Jahre Mariendom am 23. Juni, Patrozinium am 15. August, bei strahlendem Wetter Bergmesse am 8. September und am 23. September Erntedankfest mit den Jubelpaaren.

Ich danke allen, die mithelfen unsere Gottesdienste lebendig zu gestalten, den Vorsängern und Vorbetern, den Eltern, die mit den Kindern die Familienmessen gestalten, der Flötengruppe von Willi Wöginger begleitet, dem Kirchenchor, dem Chor FuRohre, dem Jugendchor, dem Jungscharteam und allen Kleingruppen.

Wir haben auch wieder mit jedem Verein der Gemeinde einen Festgottesdienst gefeiert. Es waren das ganze Jahr die Gottesdienste sehr abwechslungsreich. Danke allen, die Sonntag für Sonntag und oft auch während der Woche zum Gottesdienst kommen und den Segen Gottes für alle Menschen in unserer Pfarre erhalten. Wir alle brauchen die Hilfe und Begleitung Gottes.

Ich danke auch allen, die in aller Stille durch ihre Gebet und ihr Gutsein die Menschen in der Pfarre begleiten, besonders für unsere Kinder und jungen Menschen, aber auch für unsere Kranken. Stehen wir in unserer Pfarre zusammen, die sich wie in einer Familie füreinander verantwortlich fühlen.

Ja so schauen wir mit großer Dankbarkeit auf dieses Jahr 2013 zurück. Mit Zuversicht, Vertrauen und Freude gehen wir in ein Neues Jahr.

Ich begleite euch im Gebet und erbitte für das Neue Jahr 2014 für euch alle Gottes Segen.

Euer Pfarrer  
P. Michael